

Dr. med. Reinhild Rotering
Ärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
-Homöopathie-



Königstr. 1, 48691 Vreden
Tel.: 02564/ 34341

Bauchschmerzfragebogen

Name des Kindes:

geboren:

Ihre Adresse:

Tel. Nr.:

Wenn Ihr Kind eines der folgenden Beschwerden hat, melden Sie sich bitte noch einmal direkt bei uns:

- **Deutliche Gewichtsabnahme in den letzten 3 Monaten**
- **Blut im Stuhlgang**
- **Wiederkehrendes Fieber ohne erkennbaren Grund**
- **Deutliche Müdigkeit (Schlafen nach der Schule, früh abends), Abgeschlagenheit, fehlende Leistungsfähigkeit (kann nicht mehr Sport machen)**
- **Häufiges Erbrechen (mehr als 2x/Woche)**
- **Anhaltende Durchfälle über mehr als 4 Wochen mehr als 3x/Tag**

Füllen Sie bitte den Fragebogen aus und schicken Sie ihn uns zu

1. Hat ein Elternteil, Geschwister oder Großeltern einen Reizdarm, Reizmagen, empfindlichen Magen, empfindlichen Darm?
2. Hat ein Familienmitglied eine entzündliche Darmerkrankung (M. Crohn, Colitis ulcerosa)?
3. Hat/hatte ein Familienmitglied ein Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür?
4. Hat einer der Eltern oder Geschwister eine Allergie? Welche?
5. Wurde Ihr Kind gestillt, bis zu welchem Alter ausschließlich, bis zu welchem Alter noch zusätzlich?
6. Hatte Ihr Kind 3-Monats-koliken?
7. Hat Ihr Kind in den ersten 6 Monaten stark gespuckt?
8. War Ihr Kind bisher ernsthaft krank (wann, welche Krankheit) oder ist Ihr Kind operiert worden?

9. Hat Ihr Kind eine Allergie? Welche?

10. Wann begannen die Bauchschmerzen?

11. Wie häufig hat Ihr Kind Bauchschmerzen in „schlechten“ Phasen und wie selten in „guten“ Phasen (x mal pro Woche oder pro Monat)?

12. Wie häufig hatte Ihr Kind Bauchschmerzen in den letzten 4 Wochen?

13. Wie lange dauern die Bauchschmerzen jedes Mal an (minimal oder maximal)?

14. Treten die Bauchschmerzen zu bestimmten Stunden des Tages besonders oft auf?

15. Treten die Bauchschmerzen verstärkt nach Mahlzeiten oder vor Mahlzeiten auf?

16. Treten die Bauchschmerzen verstärkt vor oder nach dem Stuhlgang auf?

17. Kennen Sie die Auslöser für die Bauchschmerzen?

18. Wo spürt Ihr Kind die Bauchschmerzen am meisten?

- Im gesamten Bauch
- Um den Bauchnabel
- Im Oberbauch unter den Rippen
- Unterhalb des Bauchnabels

- Sonstiges:

19. Wie häufig entleert Ihr Kind Stuhlgang: pro Tag oder alle Tage

20. Hat Ihr Kind häufig

- Aufstoßen?
- Übelkeit?
- Appetitlosigkeit?
- Erbrechen?
- Blähungen mit Luftabgang (Pupsen)
- Durchfall?
- Verstopfung?
- Sodbrennen (Brennen „im Hals“ oder hinter dem Brustbein)?

21. Was macht Ihr Kind, wenn es Bauchschmerzen hat?

22. Wie oft hat Ihr Kind wegen Bauchschmerzen in den letzten 3 Monaten in der Schule gefehlt?

23. Wie oft in den letzten 4 Wochen?

24. Wie oft ist Ihr Kind in den letzten 3 Monaten nachts wegen Bauchschmerzen aufgewacht?

25. Macht Ihr Kind Sport außerhalb der Schule?

26. Wie oft konnte es nicht am Sport teilnehmen?

27. Hat Ihr Kind andere Hobbies?

28. Wurde ein Hobby wegen der Bauchschmerzen abgebrochen?

29. Hat Ihr Kind bei Aufregung oder Freude verstärkt Bauchschmerzen oder Durchfall?

30. Treten die Bauchschmerzen in den Ferien seltener auf?

31. Gibt es Ursachen für psychische Anspannungen für Ihr Kind (Schule, familiär, sonstiges)?

32. Haben Sie eine Vermutung, warum Ihr Kind immer wieder Bauchschmerzen hat?

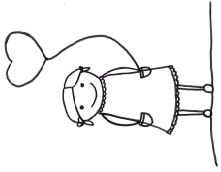
33. Was machen Sie, wenn Ihr Kind Bauchschmerzen hat?

34. Haben Sie wegen der Bauchschmerzen schon Medikamente gegeben, wenn ja welche und wie oft?

35. Hat Ihr Kind eine andere Therapie bekommen?

36. War Ihr Kind wegen der Bauchschmerzen schon einmal im Krankenhaus?

37. Möchten Sie und sonst noch etwas mitteilen



Dr. med. R. Roterling
Kinder- und Jugendärztin
Homöopathie

Königstr. 1
48691 Vreden
Tel.: 02564/34 34 1



Bauchschmerzen Tagebuch

Datum	Schmerzstufe 1 > 10	Dauer der Bauchschmerzen	Wo sind die Bauchschmerzen? Was sind das für Bauchschmerzen?	Was habe ich gegessen?	Was habe ich gemacht?	Stuhlentleerung